

## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zur Studienreise an:

Reise: **Trier und Luxemburg** Prog.-Nr.: **5-26-021-p**

Datum: **07. – 11. April 2026**

**1. Person:** Name, Vorname(n) (wie im Personalausw.):

**2. Person:** Name, Vorname(n) (wie im Personalausw.):

Staatsangehörigkeit(en): 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

Besondere Essgewohnheiten: \_\_\_\_\_

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer mit: \_\_\_\_\_

☐ Bildungsurlaub gewünscht – Bundesland: \_\_\_\_\_

*Bei unterschiedlichen Adressen bitte alle angeben!*

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

Handy-Nr.: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Reiseversicherungen der HanseMerkur:

- ☐ Reiserücktrittskostenversicherung  
☐ Reiserücktrittskosten- & Reiseabbruchversicherung  
☐ Keine Reiseversicherung gewünscht

### Versicherungsbedingungen und -preise:

<https://tinyurl.com/Versicherung-Bus-Bahn-Auto>

### Zustieg:

- ☐ Recklinghausen ☐ Dortmund  
☐ Flughafen Köln/Bonn ☐ Koblenz

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die  
**Reisebedingungen** des Veranstalters an.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Inklusivleistungen:

- Fahrt mit dem Reisebus ab/bis Dortmund, Recklinghausen, Flughafen Köln/Bonn und Koblenz
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Aulmann\*\*\* im Zentrum von Trier
- 1 x Abendessen
- Besuch des Bundesarchivs (angefragt) und Stadtführung in Koblenz
- Stadtführungen in Trier und in Echternach
- Besuch der Europäischen Kommission (angefragt), Besichtigung des Europäischen Museums und Stadtführung in Luxemburg
- Besuch des „Nationalen Museum des Widerstands und der Menschenrechte“ und der Synagoge (angefragt) in Esch an der Alzette
- Besuch der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
- durchgehende deutschsprachige Reiseleitung

## Nicht im Preis enthalten:

- weitere Mahlzeiten, Getränke und Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- sowie weitere Reiseversicherungen

## Ihre Ansprechpartnerinnen

**Norena Kunter**

Tel. 0231 83800-48

kunter@auslands-gesellschaft.de

**Margarethe Thomas**

Tel. 0231 83800-33

thomas@auslands-gesellschaft.de



**Prog.-Nr.: 5-26-021-p**

### Reiseleitung:

Gerda E. H. Koch,

Roswitha Killinger

**Termin:** 07.–11. April 2026

**Preis:** € 750,-

**EZ-Zuschlag:** € 160,-

**Mindestteilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:**

02. Februar 2026



Altstadt von Luxemburg

© Pixabay.com

**Obwohl Luxemburg das kleinste europäische Land ist, wird es aufgrund seiner zentralen Lage im Kontinent und als Ursprungsland des Schengener Abkommens auch das „Herz Europas“ genannt. Das Motto der EU „In Vielfalt geeint“ wird hier aktiv gelebt und Verbindungen mit den Nachbarstaaten Belgien, Frankreich und Deutschland gepflegt und gestärkt. Begleiten Sie uns auf diese Reise in die Vierländerregion, blicken Sie hinter die Kulissen der EU und begeben Sie sich mit uns auf die Spuren der NS-Zeit sowie der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart.**

#### **Vorläufiger Reiseablauf:**

##### **1. Tag, Di, 07. April 2026 | Koblenz – Trier**

07.00 h Abfahrt in Dortmund, 07.30 h in Recklinghausen und 09.30 h am Flughafen Köln/Bonn. Mittags Ankunft in Koblenz und Möglichkeit für einen Imbiss. Besuch des Bundesarchivs – als eine der größten Kultureinrichtungen Deutschlands schützt und pflegt es das historische und kulturelle Erbe des Landes und bildet ein wichtiges Fundament der deutschen Erinnerungskultur. Anschließend Stadtrundfahrt durch Koblenz – entdecken Sie die historische Altstadt zwischen Rhein und Mosel. Nachmittags Weiterfahrt nach Trier zum Stadtrundgang durch die Altstadt – entdecken Sie die imposante römische „Porta Nigra“ sowie die „Judengasse“ im jüdischen Viertel. Check-In, Abendessen, Kennenlernrunde und Programmbesprechung im Hotel Aulmann\*\*\*.

##### **2. Tag, Mi, 08. April 2026 | Luxemburg**

Frühstück. Fahrt nach Luxemburg zum Stadtrundgang durch die Hauptstadt des gleichnamigen Staates – entdecken Sie Sehenswürdigkeiten wie die Bock-Kasematten sowie Stationen des Shoah-Gedenkwegs. Anschließend Zeit für eigenständige Erkundungen. Nachmittags Rückfahrt nach Trier begleitet durch einen Vortrag zum Luxemburger Abkommen – das am 10. September 1952 geschlossene Übereinkommen zwischen der BRD auf der einen Seite sowie dem Staat Israel und der Jewish Claims Conference auf der anderen gilt heute als Symbol und Grundlage für alle weiteren Regelungen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts. Abends Rückkehr nach Trier und Abendessen in Eigenregie.

##### **3. Tag, Do, 09. April 2026 | Luxemburg – Schengen**

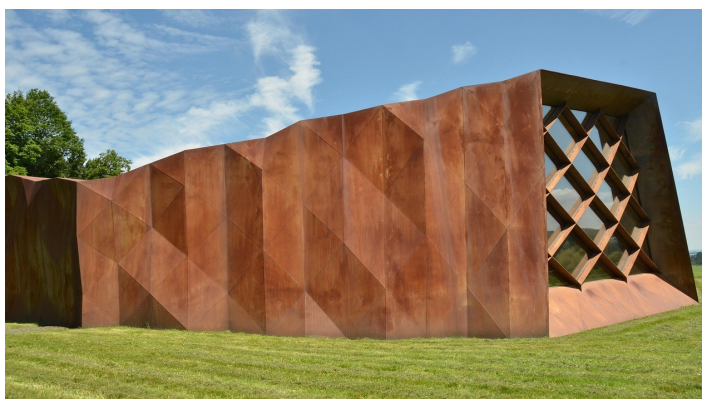
Frühstück. Fahrt nach Luxemburg zum Besuch der Vertretung der Europäischen Kommission – blicken Sie hinter die Kulissen des Regierungsapparats, der auch „Motor der EU“ genannt wird. Anschließend Weiterfahrt nach Schengen – in dem kleinen Winzerort wurde am 14. Juni 1985 das Schengener Abkommen geschlossen, das bis heute ein Meilenstein der europäischen Integration ist. Besichtigung des Europäischen Museums, das sich diesem historischen Ereignis und den weltweiten Auswirkungen widmet. Abends Rückkehr nach Trier und Abendessen in Eigenregie.

##### **4. Tag, Fr, 10. April 2026 | Esch a. d. Alzette – Echternach**

Frühstück. Fahrt nach Esch an der Alzette – die zweitgrößte Stadt Luxemburgs war 2022 Europäische Kulturhauptstadt. Besuch der Synagoge, die im Jahr 1954 erbaut wurde, nachdem die Vorherige im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Anschließend Besichtigung des „Nationalen Museum des Widerstands und der Menschenrechte“ – die Ausstellung widmet sich der Geschichte der Juden in Luxemburg und den Deportationen im Nationalsozialismus. Nachmittags Weiterfahrt zur Stadtführung in Echternach – entdecken Sie das mittelalterliche Viertel, den historischen Marktplatz und die Abtei der ältesten Stadt Luxemburgs. Abends Rückkehr nach Trier und Abendessen in Eigenregie.

##### **5. Tag, Sa, 11. April 2026 | Hinzert**

Frühstück, Check-Out und Fahrt nach Hinzert. Besuch der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert – es wurde im Oktober 1939 errichtet und am Juli 1940 diente es als „Durchgangslager“ für luxemburgische, belgische, französische und



Museum der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

© pixabay.com

niederländische Häftlinge auf ihrem Leidensweg in die Konzentrationslager Buchenwald, Natzweiler oder Dachau. Die SS gab das Lager im März 1945 auf und trieb einen Teil der Häftlinge auf den Marsch nach Buchenwald. Hierbei wurden „Marschunfähige“ umgebracht; die Überlebenden wurden von US-Truppen Ende März 1945 befreit. Nachmittags Rückfahrt mit Zwischenstopp in Koblenz. Rückkehr zu den Zustiegsorten abends.

#### **Programmänderungen vorbehalten!**

**Reisebestimmung:** Deutsche Staatsangehörige benötigen zur Einreise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung**.

Die Reise ist für Personen mit **eingeschränkter Mobilität** nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besonderen Bedarf haben.

**Reisebedingungen:** <https://tinyurl.com/AG-Reisebedingungen>

Als **Bildungsurlaub** möglich! Bitte geben Sie hierzu bei der Anmeldung das Bundesland an, in dem Ihr Arbeitsgeber seinen Sitz hat. Bitte beachten Sie, dass die Dauer der Bearbeitung je nach Bundesland stark variieren kann und eine Anerkennung aufgrund der Bearbeitungszeiten der jeweiligen Behörden teilweise erst einige Monate vor der Reise erteilt wird.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in Trier wohnhaft sind können auch ohne Hotelübernachtungen am Programm teilnehmen. Sprechen Sie uns hierzu bitte an.



#### **In Kooperation mit:**



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.



Gesellschaft für  
christlich-jüdische  
Zusammenarbeit  
Dortmund e.V.



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
GELSENKIRCHEN E.V.

**vhs** **vhs** **vhs** **vhs** **vhs**  
Volkshochschule  
Recklinghausen

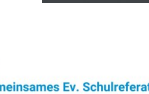
Volkshochschule  
im Dorfschulenhof

Volkshochschule  
Herten

Volkshochschule  
Herne



Gemeinsames Ev. Schulreferat  
Nahe-Simmern-Trarbach-Trier



Kinderlehrhaus